

15.10.1980

An die B
Buchdruckerei Karl Schmidle
8019 Ebersberg/Obb.

Sehr geehrter Herr Schmidle,

~~abg. 21.10.80~~
mitten im 83. Lebensjahr stehend bin ich vermutlich schon seit geraumer Zeit Europas ältester Zeitschriften-Schriftleiter. Seit 22 Jahren habe ich die Südostdeutschen Vierteljahresblätter geführt, doch nun mußte ich daran denken, daß mir damit stets unendlich viele Stunden für die Arbeit an meinen eigenen schriftstellerischen Vorhaben entwendet wurde, und wenn ich noch etliche Pläne verwirklichen will, muß ich mich ausschließlich auf sie beschränken, so auf die Abfassung meiner Erinnerungen und noch auf zwei oder ~~drei~~ sonstige Entwürfe. Darum erklärte ich in der letzten Vorstandssitzung des Südostdeutschen Kulturwerkes, daß ich am Ende dieses Jahres die Schriftleitung in andere Hände legen möchte, was man natürlich einsah, und ich schlug auch meinen Nachfolger vor, Herrn U. Acker, der ohnehin als Geschäftsführer des Kulturwerkes vorgesehen war. Er hat, wie ich überzeugt bin, die Fähigkeit, sowohl die Zeitschrift zu leiten als auch das Kulturwerk im Sinne der Vorstandsbeschlüsse zu führen. Als Herausgeber werde ich ihm gern noch beihilflich sein. All das wurde einstimmig angenommen.

Von dieser Umstellung wissen Sie schon von ihm, denn ich hat^{ihn} sie Ihnen anzukündigen; er war ^{ja} gestern bei Ihnen. Am Nachmittag übergab ich ihm die meisten Arbeiten fürs Heft 1/1981 und die bei mir vorliegenden Manuskripte. Im Einklang werden wir dieses Heft zusammenstellen.

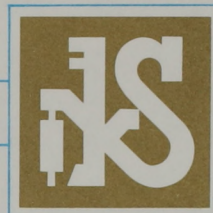
Nun nach dieser für mich großen Wende drängt es mich, Ihrer Druckerei zu danken, denn all die 22 Jahre, in denen ich die Zeitschrift leitete und aus sehr geringen Anfängen zu ihrer heutigen Bedeutung emporhob, war^{en} Ihre verehrungswürdiger Vater und in der letzten Zeit Sie mein Mithelfer. Ich bin heute noch froh, daß ich Ihnen die Treue hielt, als man von Bonn aus versuchte, unsere Verbindung zu sprengen, und ich mich durchsetzte, allerdings nach einer ~~S~~ensichtsvollen Haltung Ihrer Firma.

Sehr geehrter Herr Schmidle, also von Herzen Dank für alles, was Ihr mir unvergeßlich bleibenden Vater und Sie für die Südostdeutschen Vierteljahresblätter, damit auch für mein Wirken, getan haben. Es war eine stets ungestörte, angenehme, vertrauensvolle Zusammenarbeit, und ich kann mir nichts Schöneres ^{als daß} wünschen, diese auch zwischen Ihnen und meinem Nachfolger fortwähre.

^{Giv}
~~Die~~ werden teils durch meine Beiträge für die nächsten Jahre, teils
wohl auch durch Ratschläge, die ich ^{als} Herausgeber ~~Herausgeber~~ ^{Kenn U. S. Baker gebe}
~~mit Ihnen~~ ^{Stärke in} gelockerter Verbindung bleiben.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Betrieb von
Herzen alles Gute

Als Ihr dankbarer



Herrn
Dr.Dr.h.c. Heinrich Zillich
Hirschanger 1

D-8130 Starnberg

IHR SCHREIBEN 15.10.1980
IHRE ZEICHEN
UNSER ZEICHEN WS/1e

BETREFF:

EBERSBERG, DEN 29.10.1980

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Für Ihren Brief vom 15.10.1980 möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Es war für mich sehr überraschend von Herrn U.W. Acker zu hören, daß Sie die Schriftleitung der Südostdeutschen Vierteljahresblätter zum Ende dieses Jahres niederlegen. Wir hoffen jedoch, noch viele Artikel von Ihnen in den zukünftigen Vierteljahresblättern setzen bzw. aufs Papier bringen zu dürfen. Vielleicht ergibt es sich einmal, bei der Ausschreibung eines Ihrer nächsten Bücher mitmachen zu dürfen.

Es ist nun seit ein paar Tagen schon wieder 3 Jahre her, daß mein Vater gestorben ist, und ich die Geschäftsleitung übernommen habe. Für diese 3 Jahre hervorragender Zusammenarbeit möchte ich mich besonders bedanken.

Mit herzlichen Grüßen
von Haus zu Haus

W. Schmidle



24. August 1981

An
Buchdruckerei Karl Schmidle
8017 Ebersberg

Sehr geehrter Herr Schmidle,
Herr Acker schickte mir je einen Korrekturabzug von zwei meiner fürs Heft 3 der Vierteljahresblätter bestimmten Buchbesprechungen und von meinem Aufsatz über Meschendorf. Ich habe die Abzüge durchgesehen, darin auch noch Fehler entdeckt und schicke sie Ihnen hier samt den Manuskripten zurück. Dabei bitte ich Sie, mir auch von meinen anderen bei Ihnen befindlichen Beiträgen Korrekturfahnen zu senden.

Mit den besten Grüßen
Ihr

i k g s